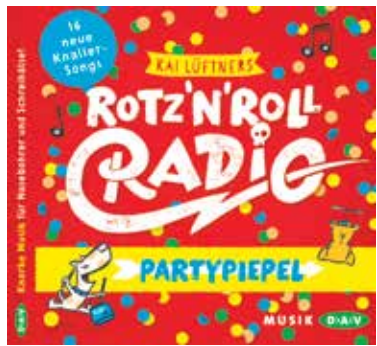




Tipp für Kinder

Rotz 'n' Roll Radio – Partypiepel

Alle Nasebohrer und Schreihälse dürfen sich freuen: Endlich gibt es ein Hörbuch mit neuen Liedern für rotzfreiche Kinder und jung gebliebene Eltern. Es bietet den perfekten Song für die nächste Geburtstagsparty sowie Musik zum Toben oder einfach mal ein wenig Tagträumen. Die CD „Partypiepel“ ist eine knallbunte Radiosendung voll verrückter Ideen und ein unaufhörlicher Konfettiregen der abgedrehtesten Einfälle. Und das Beste: Eure Eltern werden sich garantiert nicht über zu laute Musik beschweren. Denn auch ihnen werden die Ohren schlackern. Da hilft nur gemeinsam feiern und tanzen!



Kai Lüftners Rotz 'n' Roll Radio – Partypiepel. Der Audio-Verlag (DAV), 1 CD, ISBN: 978-3-86231-487-4, 12,99 Euro.

Möchtest du eine CD von „Rotz 'n' Roll Radio“ gewinnen? Dann schau dir einfach das nebenstehende Rätsel an! Wenn du das gesuchte Lösungswort erraten hast, schickst du es per E-Mail oder per Post (Betreff: „Partypiepel“) an: redaktion@sovd.de bzw. SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. April.



Rolands Rätselecke

Wir feiern durch bis morgen früh

Sicherlich feiert ihr auch gerne Geburtstag, ladet eure Freunde ein und lasst euch beschenken. Und zu Ostern werden wieder jede Menge Eier versteckt – und hoffentlich auch gefunden. Aber natürlich könnt ihr auch einfach so eine Party geben. Bei unserem Rätsel dreht sich ebenfalls alles ums Feiern. Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten ergeben das Lösungswort.

1. Jemanden, der gerne und viel feiert, bezeichnet man als

- Fetenfrettchen (B)
- Tanztapir (T)
- Partylöwen (K)

2. Wer am 29. Februar auf die Welt kam, feiert Geburtstag

- alle zwei Jahre (A)
- alle vier Jahre (O)
- gar nicht (E)

3. Zum Ende der Fastenzeit begeht man in der Türkei

- das Zuckerfest (N)
- die Pfefferparty (R)
- die Salzsause (G)

4. Der Weihnachtsmann, den ihr kennt, heißt in Russland

- Mütterchen Schnee (I)
- Brüderchen Wind (A)
- Väterchen Frost (F)



Foto: Petro Feketa/fotolia

Wer so ausgelassen Geburtstag feiert, ist doch bestimmt ein Fetenfrettchen, oder?

5. Zu Ehren einer Person spielt die Kapelle einen

- Pfusch (S)
- Tusch (E)
- Stuss (C)

6. In der katholischen Kirche kommt nach der Taufe die

- Kommunion (T)
- Kommunikation (L)
- Komplikation (U)

7. Ist ein Paar 25 Jahre miteinander verheiratet, feiert es

- eiserne Hochzeit (P)
- silberne Hochzeit (T)
- goldene Hochzeit (I)

8. Wer Geburtstag hat, der gibt schon einmal

- eine Menge an (N)
- eine Runde aus (I)
- eine Ecke ab (M)



Voll durchgeblickt

Viele Flüchtlinge suchen Schutz in Deutschland



Foto: turkishblue/fotolia

Flüchtlinge, die ihre Heimat Richtung Deutschland verlassen, hoffen hier für sich oder ihre Kinder auf eine bessere Zukunft.

Derzeit kommen sehr viele Menschen nach Deutschland, weil in ihrem Land Krieg ist oder sie dort Not erleiden. Gegen die Unterbringung dieser Flüchtlinge wird jedoch immer wieder demonstriert, weil die Anwohner sie nicht in ihrer Stadt haben wollen. Ein Bürgermeister, der sich für Flüchtlinge eingesetzt hat, wurde deshalb sogar persönlich bedroht.

Wer als Flüchtling in Deutschland Schutz erhalten will, muss Asyl beantragen. Bis über diesen Antrag entschieden ist, vergehen jedoch mehrere Monate. In dieser Zeit werden die Menschen in Notunterkünften untergebracht. Häufig sind das leerstehende Gebäude, Turnhallen oder auch spezielle Container. Dort leben dann teilweise ganze Familien, deren Kinder nicht zur Schule gehen können, weil sie eine andere

Sprache sprechen. Sie sind fremd in unserem Land.

Gegen die Einrichtung von solchen Unterkünften regt sich in vielen Städten Widerstand. Manche Anwohner wollen kein Flüchtlingslager neben ihrem Wohnhaus haben. Diese Verunsicherung nutzen wiederum rechtsextreme Parteien aus. Sie organisieren Demonstrationen und machen Stimmung gegen Ausländer. Dagegen hat sich ein Bürgermeister in Sachsen-

Anhalt engagiert. Nachdem jedoch seine Familie von rechten Demonstranten bedroht wurde, ist der Politiker von seinem Amt zurückgetreten.

Viele Menschen fordern jetzt eine offene Auseinandersetzung: Die Politik müsse eine Lösung für die vielen Asylsuchenden finden. Vor allem aber müssten Politiker, die sich für Flüchtlinge einsetzen, besser vor den Rechtsextremen geschützt werden.

Zeichnung: Matthias Herrndorff/SoVD



Roland und seine Freunde

